

Protokollauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow

vom 26.10.2021

Top 13 Anfragen und Mitteilungen

Herr Kolz spricht nochmals den Forstweg Jamel an. Die Forst hat diesen Weg in einen guten Zustand hergerichtet.

Das installierte Tor als Laufschild vor der Kita in Proseken stellt für ihn kein befriedigendes Ergebnis dar. Die Kinder der Kita sind nach wie vor durch den Baustellenverkehr von Proseken Süd stark gefährdet. Er wünschte sich, dass nochmals über ein direktes Gitter an der Straßenkante nachgedacht wird.

Weiterhin berichtet **Herr Kolz**, dass an der Eisdiele (ehem. Aldino) ständig zwei LKW´s und im Wohngebiet Proseken jedes Wochenende ein LKW parken. Wie kann die Gemeinde dagegen vorgehen?

Außerdem regt **Herr Kolz** an, die Gemeindearbeiter mit Elektrogeräten wie Motorsense usw., wegen Lärmschutz, auszurüsten.

Herr Helms-Ferlemann schlägt vor, wenn die Geräte der Gemeindearbeiter ersetzt werden müssen, zu prüfen, ob dies machbar ist.

Weiterhin informiert der **Bürgermeister** darüber, dass das Gebäude des Aldinos demnächst abgerissen wird. Wegen der parkenden LKW´s am Aldino schlägt er vor, diesen Bereich abzusperren.

Zum Problem des Baustellenverkehrs an der Kita weist **Herr Helms-Ferlemann** darauf hin, dass die Eltern mit den Kindern den Weg vom ehemaligen Hort zur Kita nutzen könnten, hier wurde die Hecken bzw. ein Baum entfernt. Es wurde auch eine neue Parkfläche für die Kita geschaffen, die von den Eltern nicht wirklich angenommen wird. Es wird nicht zu verhindern sein, dass Eltern mit ihren Kindern nach wie vor die alte, wenn auch jetzt gefährlichere, Wegstrecke nutzen.

Herr Kolz spricht auch das Mieterproblem in der Kirschenallee an. In dem Block wohnen viele Mieter mit Migrationshintergrund, teilweise wohnen hier 10 Personen in einer 3-Raum-Wohnung. Er bittet darum, dass die Wohnungsgesellschaft Gägelow eine sensiblere Auswahl bei ihren Mietern trifft.

Herr Helms-Ferlemann weist darauf hin, dass die Wohnungsgesellschaft über die Vermietung ihrer Wohnungen selbst entscheidet, die Gemeinde hat hier keinen Einfluss.